

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 26

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Gemeinde Lavin GR	Schulhaus mit Turnhalle (PW)	Architekten und Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Engadin oder Münsterland haben oder in einer dorthin Gemeinde heimatberechtigt sind	8. Juli 96	15/1996 S. 299
Rheineck SG	Neubau einer Doppelturnhalle (PW)	Architekten und Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1994 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Unterthurgau oder in den Gemeinden Rorschacherberg oder Rorschach haben	15. Juli 96	18/1996 S. 371
Commune de Saint-Sulpice	bâtiments communaux	Architectes qui, conjointement, avant le 1 ^{er} mai 1995: détiennent l'autorisation de pratiquer la profession d'architecte dans le Canton de Vaud; sont domiciliés ou établis dans l'une des communes des districts de Morges et de Lausanne	16. August 96 (dès le 7. Juin 96)	21/1996 S. 444
Bad Ragaz SG	Masterplanung Gebiet Unterrain	Architekten/Raumplaner, die ihren Geschäftssitz in den Kantonen St.Gallen und Graubünden sowie im Fürstentum Liechtenstein haben und über entsprechende Erfahrungen verfügen	30. Sept. 96 (26. Febr. 96)	8/1996 S. 126
Gemeinde Samedan und Stadt Zürich	Quartierplan auf dem Areal Crusch in Samedan (IW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden seit mindestens dem 1.1.1996 oder solche, die daselbst heimatberechtigt sind	30. Sept. 96	25/1996 S. 548
Stadt Stein am Rhein - neu	Aussenträume in der Altstadt (IW)	Fachleute wie Architekten, Landschaftsarchitekten oder Kunstschafter, die seit mindestens 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich oder im Landkreis Konstanz (D) haben	4. Okt. 96 (31. Juli 96)	26/1996 S. 570
Gemeinde Wettingen	Neubau Heilpädagogische Schule (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Wettingen seit mindestens 1.7.1995 oder solche, die daselbst heimatberechtigt sind	16. Okt. 96	25/1996 S. 548

Wettbewerbsausstellungen

Einwohnergemeinde Grindelwald BE	Mehrfachturnhalle im Cher, Sportzentrum Grindelwald, Curlinghalle, 15. bis 27. Juni 1996, Mo bis Fr 17.30 bis 21 Uhr, Sa/Su 14 bis 17 Uhr Grindelwald (PW)	26/1996 S. 571
----------------------------------	---	-------------------

Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung SAH	Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in der Holzforschung	Junge Absolventen der Hochschulen, der HTL oder vergleichbarer Institutionen	30. Juni 96	9/1996 S. 147
Schweizer Küchenverband	«Die gute Küche 1997» und «Küchenvision»	Architekten und Architekten, Küchengestalterinnen und Gestalter, Planungsnachwuchs	31. Juli 96	13/1996 S. 253
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Solar 91	Solarpreis 1996	Solaranlagen, die vom 1. Januar 1995 bis zum 31. Juli 1995 in Betrieb genommen wurden	31. Juli 96	16/17/1996 S. 528
Le CONI (Comité Olympique National Italien)	Prußnagel, Kanton Aargau, 1996 - neu	Vorschläge können vom Auftraggeber, vom Autor des betreffenden Werkes oder von Dritten eingereicht werden	15. August 96	26/1996 S. 570
Genossenschaft Habel - neu	La troisième édition du concours «Prix européen d'Architecture pour Infrastructures sportives»	Architectes d'infrastructures pour le spectacle et les prestations de haut niveau ainsi que les infrastructures de base	10. Sept. 96	20/1996 S. 512
Stiftung Techopark	Bücherregal 1996		11. Sept. 96	26/1996 S. 570
	Produkt, Prozess oder Konzept	Studierende, Diplandimmen, Assisterende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und Doktorierende aller höheren Lehranstalten sowie Unternehmen	16. Sept. 96	21/1996 S. 444

Wettbewerbe/Preise

Aussenräume Stein am Rhein

Die Stadt Stein am Rhein veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die gestalterische Aufwertung der Aussenräume in der Altstadt.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute wie Architekten, Landschaftsarchitekten oder Kunstschaefende, die seit mindestens 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich oder im Landkreis Konstanz (D) haben. Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankaufe Fr. 50'000.– zur Verfügung. Fachpreisrichter sind Klaus Hagemann, Stein am Rhein; Alwin Suter, Zürich; Dieter Kienast, Zürich; Ulrich Witzig, Schaffhausen; Tobias Pauli, Lichtensteig, und Edgar Heilig, St. Gallen (Ersatz).

Die Unterlagen können bei der *Stadtverwaltung Stein am Rhein* gegen eine Gebühr von Fr. 70.– oder durch Vorauszahlung dieses Betrages PC 82-244-1, Stadt Stein am Rhein, Vermerk „Wettbewerb Aussenräume“) bezogen werden.

Termine: Bezug der Unterlagen bis 31. Juli 1996; Fragestellung bis 15. Juli 1996; Abgabe der Entwürfe: 4. Oktober 1996.

Hobel-Bücherregal 1996

Die Genossenschaft Hobel, eine Werkstatt für Möbel und Innenausbau, organisiert zu ihrem 50. Geburtstag einen Möbelwettbewerb: Gesucht wird ein Regal, das die Genossenschaft Hobel selbst herstellen kann.

Das Reglement kann bis zum 12. Juli 1996 bei *Genossenschaft Hobel, Aargauerstrasse 251, 8048 Zürich*, Tel. 01/431 88 88, Fax 01/432 74 02, bezogen werden. Einsendeschluss ist der 11. September 1996. Die Preissumme beträgt Fr. 15'000.–. Preisrichter sind Werner Buchser, Innenarchitekt, Annette Gigon, Architektin, Kurt Meier, Schreinermeister, Arthur Rüegg, Architekturprofessor, und Gerd Walter, Schreinermeister.

Priisnagel, Kanton Aargau, 1996

Der Priisnagel, die Auszeichnung für hervorragende zeitgenössische Werke der Architektur, der Technik und der Umweltgestaltung im Kanton Aargau wird 1996 zum zweitenmal ausgeschrieben. Als Hauptsponsor konnte die Firma H. Wetter AG, Stahl- und Metallbau in Stetten, gewonnen werden.

Der Priisnagel honoriert Auftraggeber und Autoren für die Schaffung beispielhafter Werke. Er macht die Bevölkerung auf gestalterische Qualitäten in unserer Umwelt aufmerksam und fördert bei den Autoren die Verantwortung gegenüber der Umwelt und das Verständnis für interdisziplinäre Arbeiten.

Vorschläge können vom Auftraggeber, vom Autor des betreffenden Werkes oder von Dritten eingegeben werden. Eine Jury von Mitgliedern der Sektionen und ausgewählten ausserkantonalen Fachleuten wird die Werke beurteilen.

Um den Aufwand für Interessierte klein zu halten, werden in einer 1. Phase ein Kurzbeschrieb (maximal zwei A4-Seiten) und zwei bis drei Dias erwartet. Die Jury wird eine Vorauswahl treffen und später allenfalls weitere Unterlagen einfordern. Die Preisverleihung an 3 bis 6 Werke wird mit gezielten PR-Aktionen an die Öffentlichkeit getragen.

Termine: Ausschreibung: Anfang Juni 1996; Eingabe: 13. August 1996; Präsentation: November 1996

Jury: Tilla Teus, Architektin; Marianne Niggli, Dr. Geologin; Peter Frei, Architekt; Mathis Grenacher, Dr. Bauingenieur; Luca Maraini, Prof. Architekt; Roland Walther, Dr. El.-Ingenieur

Wir freuen uns wiederum auf eine engagierte Teilnahme. Unterlagen können bei folgender Adresse bezogen werden: P.+C. Frei, dipl. Architekten ETH/SIA, Bleibemattstr. 43, 5000 Aarau, Tel. 062/823 28 23; Fax 062/823 27 22.

«Umgebungsgestaltung öffentliches Gelände Spuelacker» in Tägerwilen TG

Im Zusammenhang mit dem Schulhausneubau «Trittenbach» luden die Primarschulgemeinde, die Einheitsgemeinde und die Evangelische Kirchengemeinde von Tägerwilen zu einem Studienauftrag zur Erarbeitung eines langfristigen Umgebungsgestaltungskonzeptes ein. Der Bearbeitungsbereich umfasste die drei Primarschulhäuser, die Bürgerhalle, das alte Feuerwehrdepot, das Haus Trittenbach und das entsprechende Umland. Die Umsetzung wird sich in einer ersten Phase um den Schulhausneubau drehen. Zug um Zug ist eine Gesamtrealisierung vorgesehen. Die Entschädigung für die Studienarbeit betrug pro eingeladenem Teilnehmer Fr. 3000.–.

Die Beurteilungskommission empfahl den Behörden die Studie des «Team Landschaftsarchitekten Mariana Künzli und Hansjörg Waller aus Frauenfeld und Winterthur» zur Weiterbearbeitung.

Sporthalle und Mensa in Frauenfeld TG

Der Veranstalter dieses öffentlichen Projektwettbewerbs war der Kanton Thurgau. Die Aufgabe bestand in der Planung von Sporthalle und Mensa auf dem Areal der Kantonsschule Frauenfeld. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1995; zusätzlich waren fünf Architekturbüros eingeladen. Es wurden 93 Projekte eingereicht.

Die Jury empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, das erstrangige Projekt durch deren Verfasser weiterbearbeiten zu lassen. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 20'000.-):

Peter Stutz und Markus Bolt, Winterthur. Statik: Werner Höhn, Winterthur

2. Rang, 2. Preis (Fr. 15'000.-):

Astrid Stauffer und Thomas Hasler, Frauenfeld. Mitarbeit: M. Lüscher, D. Ospelt. Statik: Bernhard Hermann und Arnold, Frauenfeld

3. Rang, 3. Preis (Fr. 13'000.-):

Donatus Lauener und Brian Baer, Mammern. Mitarbeit: H. Kurzhals. Statik: Mhossen Naimi

4. Rang, 4. Preis (Fr. 12'000.-):

Marco Haider, Maischhausen, und Richard Heider, Kreuzlingen. Statik: Rolf Soller AG, Kreuzlingen

5. Rang, 5. Preis (Fr. 8'000.-):

Kräher, Jenni und Partner AG, Frauenfeld. Verfasser: H. Olschewsky. Statik: Steiner Jucker Blumer AG, Frauenfeld

6. Rang, 6. Preis (Fr. 7'000.-):

Moos, Gianni, Herrmann, Diessenhofen. Mitarbeit: R. Wagner. Statik: Reto Bonomo, Rüdlingen

7. Rang, 7. Preis (Fr. 5'000.-):

Arvico AG, Matthias Hasler, Sirnach. Mitarbeit: M. Romer. Statik: H.P. Wehrle AG, Münchenwilen

Ankauf (Fr. 3'000.-):

René Antoniol jun. und Urs Huber, Frauenfeld. Statik: Mathias Barth, Regensdorf

Ankauf (Fr. 3'000.-):

H2S Architekten, Zürich. Regula Harder, Barbara Strub, Jürg Spevermann. Statik: Dr. Lüthiger und Meyer Baulin AG, Zürich.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus C. Fingerhuth, Basel; S. Hubacher, Zürich; U. Marbach, Zürich; H. Kurth, Burgdorf; H. Leemann, Kantonshaumeister, Frauenfeld, und F. Surber, Stadtarchitekt, Frauenfeld, Ersatz.

Mehrfachturnhalle im Cher in Grindelwald BE

Die Gemeinde Grindelwald veranstaltete einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer Mehrfachturnhalle neben dem heutigen Sportzentrum. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1.1.95 in der Gemeinde Grindelwald. Zusätzlich wurden 5 Architekturbüros eingeladen. Gesamthaft wurden 12 Projekte eingereicht.

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 15'000.-):

Kurth und Partner AG, Burgdorf. Verfasser: Heinz Kurth und Angelo Michetti. Mitarbeit: M. Häusler, D. Lehmann. Landschaftsarchitekten: Weber und Sauer, Bern und Solothurn

2. Rang (Fr. 13'000.-):

Marc + Yvonne Hausammann, Bern. Mitarbeit: M. Stücki, M. Mueggler. Landschaftsarchitekt: U. Zingg, Bern

3. Rang (Fr. 6'000.-):

Rudolf Roth, Grindelwald. Mitarbeit: M. Sorg

4. Rang (Fr. 5'000.-):

Ernst Anderegg Architekten AG, Meiringen. Mitarbeit: T. Henauer. Landschaftsarchitekt: M. Wüthrich, Meiringen

5. Rang (Fr. 4'000.-):

Arbeitsgemeinschaft PFO+Partner AG und Dinn Bärtschi, Grindelwald. Projektbearbeitung: D. Bärtschi, P.F. Oswald, P. Stöckli. Landschaftsarchitekten: Stöckli, Kienast + Koeppl, Wettingen. B. Nyffenegger, J. Lienert

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Beatrice Friedli, Bern; Beat Gassner, Thun; Peter Gyax, Bern; Siegfried Schertenleib, Thun; Kurt Schenk, Bern.



Mehrfachturnhalle im Cher in Grindelwald.
Projekt von Kurth und Partner AG, Burgdorf

Werkhof Horw LU

Der Veranstalter dieses eingeladenen Projektwettbewerbs war die Einwohnergemeinde Horw. Die Aufgabe bestand darin, auf dem heutigen Werkhof-Areal in Ennethorw anstelle der alten Gebäudelichkeiten einen neuen Werkhof mit integriertem Hochregallager zu projektiern. Dreizehn Architekten beziehungsweise Architektengemeinschaften hatten sich am Wettbewerb beteiligt.

Die Jury empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 14'000.-):

Hans U. Gübelin und Andreas Rigert, Luzern. Mitarbeiter: P. Bisang, G. Laager, M. Müller.

2. Rang, 2. Preis (Fr. 10'000.-):

Architektengemeinschaft Martin und Monika Jauch-Stötz, Luzern, und Alex Buck, Horw. Mitarbeiter: D. Schweizer. Spezialist: Bernhard Trachsler

3. Rang, 3. Preis (Fr. 5'000.-):

TGS Tüfer und Grüter und Schmid, Luzern. Mitarbeiter: F. Lüdt, D. Seidler.

4. Rang, 4. Preis (Fr. 4'000.-):

Armando Meletta und Ernst Strelbel und Josef Zangerer, Luzern. Spezialist: Schuhiger AG, Bauingenieure.

Ankauf (Fr. 3'000.-):

Tashi Dorji, Michel Wüest, Michael Bucher, Horw.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus Robert Sigrist, Horw; Hans-Peter Ammann, Zug; Hans Ulrich Böhler, Unterengstringen; Max Germann, Altdorf; Sabina Hubacher, Zürich; Martin D. Simmen, Luzern, und Orlando Soldati, Horw.



Werkhof Horw. Projekt von Hans U. Gübelin und Andreas Rigert, Luzern

Areal Hinterer Wasen – Grabengärten, Laufenburg AG

Die Gestaltungs- und Nutzungsvorschläge aus diesem von der Stadt Laufenburg ausgeschriebenen Ideenwettbewerb sollen in der Ausarbeitung eines Sondernutzungsplanes für das Areal Hinterer Wasen und Grabengärten münden. Auf eine öffentliche Ausschreibung hin bewarben sich 76 Büros um die Teilnahme, wovon der Gemeinderat zusammen mit dem Beurteilungsgremium sechs zu einem Studientauftrag einlud: Arbeitsgemeinschaft Architeam 4 & metos, Basel; Arbeitsgemeinschaft Urs Schweizer, René Birri & Partner, Scheidegger & Partner AG, Rolf Weber, Küsten; Buol & Zünd, Philippe Cabane, Fedderson & Klostermann, Basel; Patrick Gmür & Regula Lüscher Gmür, Zürich; Planungsteam Bob Gysin & Partner, Prof. Dr. Georg Mörsch, Dübendorf, und Stöcklin, Wettstein, Giraudi, Basel.

Im Bereich Hinterer Wasen empfiehlt das Beurteilungsgremium gemäss praktisch einstimmender Postulate aller Vorschläge, die sorgfältige Untersuchung der Altbauten und die gebäudegerechten Umnutzungs- oder Sanierungsvorschläge Grundbuchamt und Vorstadtzeile als Grundlage zu jedem weiteren Vorgehen zu benutzen. (Exemplarisch dazu darf die Studie *Gysin & Partner, Prof. Dr. Mörsch* erwähnt werden.) Die Vorschriften zur Altstadt der bestehenden Bauordnung werden als taugliches Instrument zur Beurteilung künftiger Projekte angesehen.

Für den Bereich Grabengärten entspricht das Projekt *Gmür & Lüscher Gmür* am besten sowohl den Randbedingungen der komplexen städtebaulichen Situation wie allen Folgerungen, die das Beurteilungsgremium aus den sechs wertvollen Projektbeiträgen ziehen konnte.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus L. Balmer, J.A. Bossardt, Kantonaler Denkmalpfleger, B. Bühler, Kant. Denkmalpflege, U. Burkard, S. Heusser, C. Tognola.



Laufenburg. Studie von Bob Gysin & Partner und Prof. Dr. Georg Mörsch, Dübendorf



Laufenburg. Studie von Patrick Gmür und Regula Lüscher Gmür, Zürich